



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2020/2021

SWEG SÜDWESTDEUTSCHE
LANDESV ERKEHRS-AG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.	5
Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.	9
5. Weitere Aktivitäten	12
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	14
Ökonomischer Mehrwert	16
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	17
Regionaler Mehrwert	18
6. Unser WIN!-Projekt	19
7. Kontaktinformationen.....	21
Ansprechpartner.....	21
Impressum	21

1. Über uns

UNTERNEHMENSCHARSTELLUNG

Die SWEG ist ein Verkehrsunternehmen, das in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Schienenpersonennahverkehr, Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüterverkehr betreibt. Modern und regional – so verstehen wir uns von der SWEG selbst. Unsere Aktionäre sind das Land Baden-Württemberg (95 Prozent) sowie der Landkreis Sigmaringen und der Zollernalbkreis (jeweils 2,5 Prozent). Der Unternehmenssitz sowie die Hauptverwaltung befinden sich in Lahr im Schwarzwald. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung mit der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen zur Südwestdeutschen Landesverkehrs-AG vollzogen worden. In dem fusionierten Unternehmen arbeiten konzernweit über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Abbildung 1: Hauptverwaltung der SWEG in Lahr (Schwarzwald)

Die SWEG Schienenwege GmbH ist eine der Tochtergesellschaften der SWEG. Sie betreibt die Eisenbahninfrastruktur auf verschiedenen Strecken in Baden-Württemberg auf einer Gesamtlänge von rund 210 Kilometern. Dazu gehören unter anderem die Strecken Riegel-Malterdingen – Breisach, Riegel Ort – Gottenheim, Achern – Ottenhöfen, Bad Krozingen – Münstertal, Eyach – Hechingen – Gammertingen und Engstingen – Sigmaringen.

Darüber hinaus erbringt die hundertprozentige Tochtergesellschaft TRAPICO GmbH Leistungen im Bereich der Planung und Umsetzung innovativer Mobilitäts- und Verkehrslösungen. Hierbei steht insbesondere das Thema Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und die Schaffung von verlässlichen ÖPNV-Angeboten zur Schließung von Lücken im Nahverkehr im Fokus.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 06.11.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☐	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☐
Leitsatz 8	☒	☒	☒
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☒	☒	☒
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Teilnahme der SWEG Schienenwege GmbH an einem Forschungsprojekt zur Vermeidung von Glyphosat entlang der Bahnstrecken

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--|--|
| ☐ Energie und Klima | ☒ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☐ Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: Für die Koordination und Durchführung des Projekts fielen annähernd 380 Arbeitsstunden zuzüglich Kosten für das Markieren und Mulchen der Flächen an.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 08: Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.
- Leitsatz 11: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Besonders der Mobilitätsmarkt steht vor tiefgreifenden Veränderungen, die mit der Digitalisierung und der Verkehrswende einhergehen. Als intermodales Verkehrsunternehmen ist es für die SWEG eine Selbstverständlichkeit, bei der Erprobung neuer Technologien eine aktive Rolle zu spielen. Innovationen in unterschiedlichen Bereichen werden von uns daher stets unterstützt, begleitet und angestoßen.

Da der unternehmerische Schwerpunkt der SWEG im Nahverkehr liegt, sind unsere angebotenen Dienstleistungen grundsätzlich eng mit lokalen Strukturen verbunden. Sowohl im Bus- als auch im Eisenbahnverkehr schaffen wir regionale Mehrwerte durch einen modernen Fuhrpark, geschultes Personal und attraktive Dienstleistungen. Als kompetenter Partner öffentlicher Gebietskörperschaften unterschiedlicher Ebenen stehen wir in Baden-Württemberg für einen zuverlässigen ÖPNV. Besonders im ländlichen Raum stellt die von der SWEG Schienenwege GmbH betriebene Eisenbahninfrastruktur einen strukturellen Mehrwert für die Bevölkerung und ansässige Unternehmen dar. Durch die Beratung öffentlicher und privatrechtlicher Akteure im Verkehrsgewerbe leistet die TRAPICO einen aktiven Beitrag zur Verkehrswende und zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in Baden-Württemberg.

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

ZIELSETZUNG

Durch die Erprobung von noch nicht ausgereiften alternativen Antriebskonzepten im praktischen Einsatz, können für die Weiterentwicklung der Technologien wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. In enger Zusammenarbeit mit Fahrzeugherstellern, Zulieferern und begleitenden Forschungseinrichtungen fließen Erfahrungen direkt in den Entwicklungsprozess ein.

Die SWEG möchte auch künftig als Partner von Kommunen, Instituten und Fahrzeugherstellern bei der Weiterentwicklung von innovativen Antriebstechnologien und Mobilitätsangeboten einen Beitrag leisten.

Neben Hybridbussen und einem rein elektrisch angetriebenen Bus, besteht der SWEG Fuhrpark zu einem Großteil aus Dieselmotoren der neuesten Abgasnormen EEV und Euro 6. Darüber hinaus kommt der Verringerung von Abgasen höchste Aufmerksamkeit zu: Die Fahrzeuge sind mit Verbrauchsmessgeräten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ausgerüstet, um die Fahrer auf eine sparsame Fahrweise aufmerksam zu machen. Darüber hinaus sind viele Euro-6-Fahrzeuge mit einem Rekuperationsmodul zur Rückgewinnung von Energie ausgestattet.

Im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sind wir bestrebt, alternative Technologien, wie z. B. Wasserstoff- und Batterieantriebe einzusetzen. Zudem ist weiterhin eine erhebliche Erweiterung des Anteils von elektrischen Triebzügen geplant. Auf Strecken, deren Elektrifizierung bisher nicht geplant ist, haben wir uns zum Ziel gesetzt, auch die Dieseltriebwagen durch modernere Fahrzeuge zu ersetzen und somit den Schadstoffausstoß zu senken.

Durch regelmäßige Fort- und Weiterbildungen des Fahrpersonals werden auch zukünftig sowohl im Bus- als auch im Bahnbereich Energieeinsparungen erzielt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Stetige Modernisierung unseres Bus-Fuhrparks
- Einsatz moderner Elektro- und Dieseltriebwagen
- Erprobung neuer Antriebsformen und innovativer Technologien

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die letztjährige Zielsetzung, den Anteil der Euro-6-Fahrzeuge der Busflotte auf über 60 Prozent zu steigern, wurde mit 61 Prozent leicht übertroffen.

Im Juni 2020 wurden die beiden Talent-2-Züge auf der Münstertalbahn durch moderne Talent-3-Züge ersetzt. Aufgrund massiver Lieferschwierigkeiten beim Hersteller Bombardier (gehört inzwischen zu Alstom) kamen die Züge erst ein halbes Jahr verspätet zum Einsatz.



Abbildung 2: Talent 3 auf der Münstertalbahn

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Rahmen des Austauschs alter Dieseltriebwagen durch moderne Elektrotriebwagen werden Jahr 2021 im Netz 9b 18 Regio-Shuttle durch insgesamt 12 moderne Elektrotriebwagen des Fahrzeugtyps Talent 3 ersetzt. Fünf 3-teilige Talent 3 sind bereits seit Juni 2021 auf der Kaiserstuhlbahn auf der Strecke Breisach – Riegel-Malterdingen im Einsatz.

Auf den Zollern-Alb-Bahnen setzt der Verkehrsbetrieb Hohenzollerische Landesbahn seit Dezember 2020 insgesamt 18 moderne Dieseltriebwagen des Fahrzeugtyps Alstom Coradia Lint 54 ein. Diese erfüllen gegenüber den dafür ausrangierten 24 Regio-Shuttles eine strengere Abgasnorm. Gleichmaßen hat sich der Verbrauch gemessen auf die Anzahl der maximal möglichen Fahrgäste im direkten Vergleich ebenso reduziert. Dies ist weitestgehend auch dadurch begründet, dass einer der drei Motoren beim Lint 54 nach Bedarf abgeschaltet werden kann.



Abbildung 3: Coradia Lint 54 auf der Zollern-Alb-Bahn

Seit Juli 2021 ist auf der Zollern-Alb-Bahn in Zusammenarbeit mit dem Hersteller Alstom und dem Land Baden-Württemberg ein Brennstoffzellenzug vom Typ Coradia iLint für einen achtmonatigen Probetrieb im Einsatz.

Ein aktuelles Innovationsprojekt der TRAPICO GmbH ist unter anderem das eWayBW-Projekt in Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg. Ziel des eWayBW-Projektes ist die Erforschung von elektrisch betriebenen Oberleitungs-Hybrid-Lkw. Auf einer ausgewählten öffentlichen Teststrecke auf der B 462 zwischen Kuppenheim und Gernsbach-Obertsrot werden zwei Abschnitte mit Oberleitungen elektrifiziert. In einer dreijährigen Pilotphase wird der Betrieb von Hybrid-Oberleitungs-Lkw untersucht. Die TRAPICO GmbH realisiert hierbei eine Pool-Lösung und stellt die Oberleitungs-Hybrid-Lkw den beteiligten Projektspektionen zur Verfügung.

Auch im Bereich der Dienstfahrzeuge wurden einige Autos mit Verbrennungsmotor durch Elektro- oder Hybrid-Autos ausgetauscht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anteil Euro-6-Fahrzeuge

- März 2021: 61 Prozent
- Zielsetzung: Der weitere Anstieg von Euro-6-Fahrzeugen im Fuhrpark hängt vom positiven Ausgang der kommenden Verkehrsausschreibungen ab.
- Entwicklung: Anteil seit dem Jahreswechsel 2019/2020 von 56,80 auf 61 Prozent gesteigert. Zusammen mit den Kleinbussen (Ford Transit) aus den aktuell wegen der Corona-Pandemie freigestellten Schülerverkehren liegt die Euro-6-Quote bei 63,7 Prozent.

Indikator 2: Ausbau der straßengebundenen Fahrzeugflotte mit alternativen Antrieben

- Stand 2021: Ein Elektrobus, zwei Hybridbusse
- Zielsetzung: Weiterer Ausbau der Fahrzeugflotte mit alternativen Antrieben

Indikator 3: Prozentualer Anteil elektrisch angetriebener Triebwagen

- September 2021: knapp 6 Prozent (2019: 1,7 Prozent)
Die Zielsetzung von 11 Prozent für das Jahr 2020 konnte aufgrund der Lieferverzögerungen der Triebwagen-Hersteller nicht eingehalten werden.

AUSBLICK

- Ab dem 4. Oktober 2021 werden sechs 4-teilige Talent 3-Züge auf der Elztalbahn zum Einsatz kommen. Aufgrund von andauernden Lieferverzögerungen seitens des Herstellers steht ein siebter Talent 3 noch aus.
- Triebwagen mit Brennstoffzellen- oder Batterietechnik sind eine Alternative für Bahnstrecken, deren Elektrifizierung zu kostspielig ist. Eine solche alternative Antriebstechnologie soll voraussichtlich im Jahr 2023 im Netz der Ortenau-S-Bahn zum Einsatz kommen.
- Ab Dezember 2023 übernimmt die SWEG die Instandhaltung der neuen BEMU (battery electric multiple unit) Fahrzeuge Siemens Mireo Plus.
- Die SWEG-Tochter NVW hat das Linienbündel „Nördlicher Landkreis Rastatt“ gewonnen, in dem erstmalig vom Aufgabenträger zwei Elektrobusse für den sogenannten Regelbetrieb vorgesehen sind. Den beachtlichen Mehrkosten von 350 tausend Euro im Vergleich zu einem Dieselbus steht die CO₂-Einsparung positiv gegenüber: Bei einer jährlichen Laufleistung von 33.000 km beträgt diese mit Ökostrom pro Jahr 30,6 Tonnen, mit Deutschem Strommix 13,4 Tonnen. Die Bestellung weiterer Elektrobusse hängt von der positiven Teilnahme an Verkehrsausschreibungen ab.
- Neben der stetigen Modernisierung des konventionell angetriebenen Fuhrparks, soll mittelfristig auch in die Elektromobilität investiert werden. Da die Aufgabenträger für die Anforderungen der eingesetzten Fahrzeuge verantwortlich sind, obliegt es jedoch besonders diesen, bei Vergabeverfahren alternative Antriebsformen zu berücksichtigen.
- Unser Ziel: Wir setzen weiterhin auf Technologieoffenheit und werden in diesem Zuge uns aktiv als Partner bei neuen Mobilitätslösungen anbieten und beteiligen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

ZIELSETZUNG

Neben unseren Linienbus- und Eisenbahnverkehrsleistungen runden wir die Produktpalette mit weiteren Dienstleistungen ab. So gehören saisonale Freizeitbusse mit Fahrradanhänger, die teils grenzüberschreitende Verbindungen bedienen, zu unserem Produktportfolio. Unternehmen mit Gleisanschluss profitieren von unserem Güterschienenverkehr und sind somit optimal an internationale Verkehrswege angebunden. Mit der Beratung öffentlicher Gebietskörperschaften in Sachen Verkehr runden wir unser Angebot, das sich an eine Vielzahl von Partner richtet, optimal ab.

Die SWEG Schienenwege GmbH betreibt als Tochterunternehmen der SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG ein Netz von Eisenbahnstrecken i.S.d. Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) mit einer Gesamtlänge von ca. 210 km.

Die Strecken sowie die dort vorhandenen Bauwerke und Anlagen werden betriebssicher mit einer hohen Verfügbarkeit vorgehalten und ermöglichen somit die Anbindung der Anliegerkommunen an den Schienenpersonennahverkehr. Die genannten Infrastrukturen stammen aus unterschiedlichen Baujahren und bieten dementsprechend im Vergleich der einzelnen Strecken unterschiedliche Leistungsfähigkeiten und Ausstattungen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Installation und Inbetriebnahme von neuen DFI-Anzeigern (DFI = Dynamische Fahrgast-Informationen) auf der östlichen Kaiserstuhlbahn (Ende Januar 2020) und auf der Strecke Riegel-Malterdingen – Breisach (Februar 2020) sowie durch die Trapico GmbH an sechs Stellen im Busverkehr Lahr (Dezember 2020).

Die neuen digitalen Stationsanzeiger des Fahrgastinformationssystems ermöglichen eine aktive Information der Fahrgäste zu den aktuellen und nachfolgenden Zug- bzw. Busverbindungen. Auch Betriebsstörungen können eingeblendet werden. Die beidseitig lesbaren Anzeigentafeln sind auf Masten befestigt. Es handelt sich um hochauflösende TFT-Bildschirme, deren digitale Oberfläche sich frei gestalten lässt. Für blinde oder sehbehinderte Menschen sind Vorlesetaster angebracht, über die sich der Bildschirminhalt ansagen lässt.

- Ermöglichung von Zugriff auf Echtzeitdaten in der Region Weil am Rhein-Lörrach. Dafür wurde die gesamte Busflotte technisch aufgerüstet.
- Fortlaufende Modernisierung und Instandhaltung regionaler Eisenbahninfrastruktur durch die SWEG Schienenwege GmbH. Zwischen August und November 2020 fanden Gleisbauarbeiten bzw. Bauarbeiten an den Bahnanlagen auf den Strecken Engstingen – Gammertingen, Hechingen – Gammertingen, westliche Kaiserstuhlbahn, Gammertingen – Sigmaringen sowie Münstertalbahn statt. Im Frühjahr 2021 wurde auf der Kaiserstuhlbahn die Leit- und Sicherungstechnik modernisiert.
- Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes und enge Abstimmung mit örtlichen Entscheidungsträgern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die Durchführung von Busschulen für Schüler und Mobilitätstraining für Senioren musste pandemiebedingt leider ausgesetzt werden. Hierbei handelt es sich um kostenlose verkehrspädagogische Angebote. Die Busschulen sollen vor allem dazu beitragen, die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erhöhen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Als Landesbeteiligung verfolgen wir einen besonderen Qualitätsanspruch an unsere Dienstleistungen. Das bedeutet für die Bevölkerung bzw. die Fahrgäste ein besonderes Maß an Zuverlässigkeit, wodurch das Bild des öffentlichen Nahverkehrs als attraktives Verkehrsmittel gestärkt wird. In dünn besiedelten Gegenden hält die SWEG die Infrastruktur am Laufen.

INDIKATOREN

Indikator 1: DFI-Anzeiger Kaiserstuhlbahn

- Entwicklung: Im Jahr 2020 wurden auf der Kaiserstuhlbahn 15 Bahnhaltunkte mit insgesamt 20 dynamischen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet.

Indikator 2: Durchführung von Mobilitätsschulungen (Busschulen)

- Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 keine Busschulen durchgeführt.
- Zielsetzung: Sobald die Pandemie-Bedingungen es erlauben, soll das Angebot wiederaufgenommen und weiter ausgebaut werden.

AUSBLICK

Als Mobilitätsdienstleister sind unsere Verkehrsangebote auch zukünftig eng mit den regionalen Strukturen verbunden. Wir stehen als verlässlicher Partner von Kommunen, Verkehrsverbünden und dem Land Baden-Württemberg stets mit unserem qualitativ hochwertigen Dienstleistungsportfolio zur Verfügung. Wir verstehen den straßen- und schienengebundenen Nahverkehr als elementaren Beitrag, die nachhaltige Entwicklung des gesamten Verkehrssektors auszubauen.

Die Modernisierung und Instandhaltung unserer Eisenbahninfrastruktur leistet hierzu einen erheblichen Beitrag. Daneben bieten wir im Güterverkehr ansässigen Unternehmen die Chance, Logistikleistungen von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Gebietskörperschaften, Unternehmen sowie Privatpersonen können daher durch die Nutzung unserer Angebote einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Mobilitätsbereich leisten.

- Geplante Aktivitäten: Besonders im ländlichen Raum auch weiterhin einen aktiven Beitrag zum Ausbau des ÖPNV und SPNV leisten und die Partnerschaft mit regionalen Strukturen ausbauen.
 - Im September 2021 hat die SWEG Schienenwege GmbH mit der umfangreichen Modernisierung der Schieneninfrastruktur (Gleise und Brücken) auf den Bahnstrecken Hechingen – Gammertingen und Engstingen – Gammertingen begonnen. Die Gesamtlänge der erneuerten Gleisabschnitte beläuft sich auf rund 39 Kilometer. Das Projekt wird bis ins Jahr 2025 andauern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Installation weiterer DFI-Anzeiger in Lahr.
- Unser Ziel: Weiterhin als verlässlicher und regionaler Mobilitätsanbieter mit unseren Dienstleistungen vor Ort einen Mehrwert schaffen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schon heute legen wir größten Wert auf die Einhaltung der hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes und setzen diese konsequent in unserem Verkehrsunternehmen um. Weiterhin ist für uns ein wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitern, unabhängig von Bildung, Alter, Geschlecht und Religion selbstverständlich.
- Neben einer über der branchenüblichen Entlohnung liegenden Vergütung erhalten alle unsere Mitarbeiter eine zusätzliche betriebliche Altersvorsorge.
- Betriebsratsgremien für jeden Verkehrsbetrieb und größeren Tochtergesellschaften sowie eine Schwerbehindertenvertretung stehen für die Arbeitnehmerinteressen ein. Durch den Betriebsrat erfolgt eine Überwachung der Einhaltung des Tarifvertrages, der gesetzlichen Regelungen sowie der geltenden Betriebsvereinbarungen. Über wesentliche Änderungen wird der Betriebsrat durch die Geschäftsleitung innerhalb der gesetzlichen Informationspflichten informiert. Das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit und auf kollektive Tarifverhandlungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) können die Beschäftigten jederzeit ungehindert ausüben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Fortlaufende Einbeziehung der Betriebsratsgremien in wichtige Entscheidungen und Vorgänge.
- Einhaltung der Fürsorgepflicht durch die SWEG durch stetige Beachtung von Sozialstandards sowie Arbeitsschutzbestimmungen.
- Einbau von Trennscheiben zur Minimierung der Covid-19-Ansteckungsgefahr für Busfahrerinnen und Busfahrer (und damit Fahrgäste).

Ausblick:

- Die SWEG räumt auch zukünftig den Arbeitnehmerrechten einen hohen Stellenwert ein. Daneben setzt sich die SWEG über die Unternehmensgrenzen hinweg für hohe Standards (z. B. die Einhaltung des Tariftreuegesetzes) innerhalb von Baden-Württemberg und faire Übernahmeregeln des Fahrpersonals bei Betreiberwechseln in Folge von Vergabeverfahren ein. Die konkrete Verantwortung liegt hierbei jedoch bei den meist kommunalen Auftraggebern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns besonders am Herzen. Beschäftigte, die sich zu einer Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio unserer Heimatregion entscheiden, unterstützen wir bereits seit langer Zeit mit einem betrieblichen Gesundheitszuschuss. Darüber hinaus sponsern wir unsere Firmenlaufgruppe mit Bekleidung und der Übernahme von Startgebühren. Mitarbeitermannschaften ermöglichen wir regelmäßig die Teilnahme an Sportturnieren wie z. B. Beachvolleyball oder Handball. Eine Teilnahme an professionellen Rückenschulen wird ebenfalls angeboten.
- Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen sind fester Bestandteil unserer Maßnahmen zur Personalentwicklung. Beispielsweise erhalten unsere Busfahrer auf Kosten der SWEG die notwendigen Berufskraftfahrer-Weiterbildungen zur Verlängerung der Busführerscheine.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den in Baden-Württemberg vorliegenden Mangel an Triebfahrzeugführern wollen wir durch die Ausbildung neuer Kollegen fortlaufend mindern. Daher haben wir im Jahr 2020 insgesamt 24 neue Triebfahrzeugführer ausgebildet. Im Jahr 2021 werden ca. 35 Personen ihre Prüfung zum Triebfahrzeugführer ablegen.
- Im Jahr 2020 wurden sämtliche SWEG-Standorte mit Wasserspendern ausgestattet. Damit steht der Belegschaft jederzeit kostenloses Mineralwasser zur Verfügung.

Ausblick:

- Durch Vorhalten eigener Lehrtriebfahrzeugführer und einer Busfahrschule ist es unser Ziel, auch zukünftig den branchenweit zu beobachtenden Personalmangel einzugrenzen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Durchführung unserer Verkehrsleistungen und der Umsetzung zukünftiger Bauvorhaben werden wir auch weiterhin unsere Geschäftspraxis der Information und engen Zusammenarbeit mit allen Anspruchsgruppen und auch in besonderem Maße mit der betroffenen Bevölkerung fortführen.
- Die SWEG betreut aus seiner Gesellschafterrolle den Fahrgastbeirat Nord des RVF. Der Beirat dient als Bindeglied zwischen Verkehrsunternehmen und Fahrgast. Die Verkehrsunternehmen erhalten hiermit einen direkten Draht zum Fahrgast, nehmen Verbesserungsvorschläge auf und können direkte Maßnahmen aus den Empfehlungen ableiten. Im Gegenzug dienen die Mitglieder im Beirat als Multiplikator der Unternehmenskommunikation und führen zu mehr Transparenz.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Fortlaufend Information und Transparenz mittels öffentlicher Pressemitteilungen, Webseite und Flyern zu Fahrplanänderungen oder Bauvorhaben.

Ausblick:

- Um alle Anspruchsgruppen auch zukünftig schnell und umfangreich zu informieren, haben wir mit der Überarbeitung unseres Internetauftritts begonnen und werden weiterhin verstärkt in Echtzeitinformationen für Fahrgäste, siehe Leitsatz 11 (Schwerpunkt), investieren.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beschaffung von energieeffizienten Maschinen und somit Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Regelmäßiger Austausch alter Fahrzeuge gegen neue, energieeffizientere Fahrzeuge (z. B. mit Bremsenergie-Rückgewinnung) und somit ebenfalls Reduzierung des Energie- / Kraftstoffverbrauchs.
- Abfallvermeidung (Reduktion der Abfallmenge) und Trennung von Restmüll, Wertstoffen und Papier.
- Effizienter Umgang mit Energie an den Standorten.
- Eigene Stromgewinnung über Photovoltaik-Anlage auf dem Werkstattdach.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die stetige Verjüngung unseres Fuhrparks sinkt der durchschnittliche Verbrauch fossiler Energieträger zunehmend.
- Durch den Einsatz von Wasseraufbereitungsanlagen bei der Fahrzeugwäsche und die Nutzung von Regenwasser wird der Ressourcenverbrauch von Trinkwasser bei der Fahrzeugreinigung minimiert. Entsprechende Anlagen werden laufend gewartet und nach Erreichen der Lebensdauer durch effizientere Neuinvestitionen ersetzt.

Ausblick:

- Wir sind darin bestrebt, den Verbrauch unterschiedlicher Ressourcen so gering wie möglich zu halten und tätigen auch unter diesem Gesichtspunkt ständig Neuinvestitionen.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Energieaudits nach DIN EN 16247-1 in den Jahren 2015 und 2019 zur Bewertung des Eigenenergieverbrauchs.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Überwiegender Bezug von Ökostrom aus Wasser- oder Windkraftanlagen und somit Reduktion der Treibhausgase.
- Neufahrzeuge mit modernster Motorentechnik zur Reduktion des Schadstoffausstoßes.
- Steigender Einsatz elektrisch angetriebener Fahrzeuge (PKW, Busse sowie Triebwagen).
- Sukzessive Umstellung auf LED-Beleuchtung.
- Die TRAPICO GmbH unterhielt im Jahr 2020 für das Land Baden-Württemberg die „Kompetenzstelle für umweltfreundliche und klimaneutrale Fahrzeugantriebe Baden-Württemberg“.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Anteil der Euro-6-Busse seit dem Jahreswechsel 2019/2020 von 56,80 auf 61 Prozent gesteigert. Zusammen mit den Kleinbussen (Ford Transit) aus den aktuell wegen der Corona-Pandemie freigestellten Schülerverkehren liegt die Euro-6-Quote bei 63,7 Prozent.
- Die TRAPICO GmbH berät kostenlos betroffene Unternehmen, Kommunen, Verbände und Verbünde in Baden-Württemberg. Hilfe und Beratung gibt es zum einen zu technischen Hardware-Nachrüstungen von Fahrzeugen älterer Euro-Norm sowie zum anderen kostenlose Unterstützung bei der konkreten Beantragung von staatlichen Fördermitteln.

Ausblick:

- Die Vorhaben zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Schadstoffemissionen werden weiterhin verfolgt. Hierzu gehört besonders die fortlaufende Modernisierung der Fahrzeugflotte.
- Der weitere Anstieg von Euro-6-Fahrzeugen im Fuhrpark hängt vom positiven Ausgang der kommenden Verkehrsausschreibungen ab.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch den jungen Fuhrpark bzw. die Flotte werden Einsparungen des Schadstoffausstoßes im ÖPNV und SPNV erzielt und minimieren somit die Externalitäten unserer Produkte. Gleiches gilt für unsere Bemühungen zum Lärmschutz.
- Kleinere Bau- und Dienstleistungsaufträge erfolgen an regionale Handwerker, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen.
- Maßnahmen zur Gestaltung eines attraktiven ÖPNV/SPNV wie z. B. Anschlussicherung, Ausbau von WLAN in den Fahrzeugen, Barrierefreiheit, modernes Innenraumdesign der Fahrzeuge und Auskünfte über Telefon-Hotline und Website.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Rücksichtnahme auf Anwohner von Betriebsanlagen, soweit dies innerhalb der betrieblichen Abläufe möglich ist (z. B. Veränderung von Abstellkonzepten).

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Ausstattung der 12 Neufahrzeuge des Sinsheimer Stadtverkehrs mit WLAN im Jahr 2020. Im Januar 2021 wurden die 20 Offenburger Stadtbusse sowie drei Regio-Busse in Schwarzach mit WLAN ausgestattet. In Summe bietet die SWEG in 160 Bussen WLAN für ihre Fahrgäste.
- Ausstattung von 400 Bussen mit Magazin-Haltern für die kundenfreundliche Ausgabe des SWEG-Magazins und weiterer Fahrgastinformationen.
- Vergrämuungsmaßnahmen von Eidechsen beim Bau der Bahnbetriebswerkstatt in Offenburg.

Ausblick:

- Der ÖPNV und SPNV sind per se umweltfreundliche Mobilitätsangebote, weshalb das Produkt- bzw. Dienstleistungsportfolio der SWEG für die Gesellschaft und Umwelt stets positiv zu bewerten ist.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG ist eines der größten Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg. Durch die regelmäßige Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen im Bereich Verkehr sorgen wir zum einen für die Sicherung der bereits von uns gefahrenen Bestandsverkehrsleistungen und den damit verbundenen Arbeitsplätzen als auch für den Hinzugewinn neuer Verkehrsleistungen und die damit einhergehende Schaffung neuer Arbeitsplätze.
- Wann immer rechtlich möglich und wirtschaftlich vertretbar, wollen wir Aufträge in unserem Heimatland Baden-Württemberg vergeben und darüber hinaus Handwerker aus unserem Verkehrsgebiet bevorzugt beschäftigen. Hierdurch werden Arbeitsplätze nicht nur im eigenen Unternehmen gesichert, sondern darüber hinaus auch in den Betrieben innerhalb des Landes Baden-Württemberg.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Bestandsverkehr im Bereich Schwarzach konnte bei der Ausschreibung im Jahr 2021 verteidigt werden.
- Hinzugewonnen konnten Verkehrsleistungen im Stadtverkehr Karlsruhe in Pforzheim sowie in Schwetzingen, jeweils ab Dezember 2021.

Ausblick:

- Gesundes Wachstum und kooperative Geschäftspolitik mit allen Stakeholdern.
- Permanente Teilnahme an Ausschreibungen im Busverkehr.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Auch weiterhin wollen wir mit unseren regionalen Finanzinstituten eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten.
- Geldanlagen oder Investitionen in hochspekulative, unethische oder undurchsichtige Finanzinstrumente werden auch weiterhin unterbleiben.
- Alle Entscheidungen (auch im Bereich Finanzen) sind auf Nachhaltigkeit, Risikominimierung und Langfristigkeit ausgelegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die SWEG nutzt lediglich Girokonten zur Sicherstellung ihrer Liquidität. Nennenswerte Beteiligungen bestehen ausschließlich an Unternehmen im Mobilitätssektor.

Ausblick:

- Die bisherige Geschäftspolitik in Bezug auf Finanzen wird weiterhin verfolgt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Compliance-Richtlinie des SWEG-Konzerns ist ein Rahmenwerk, das unter anderem klare Regeln zur Vermeidung von Korruption beinhaltet. Compliance bei der SWEG bedeutet nicht nur Vermeidung von aktiver Korruption, sondern auch die Sensibilisierung für frühzeitiges Erkennen von Verhalten, das zu Korruption führen oder von unterschiedlichen Akteuren als Korruption angesehen werden könnte. Dies ermöglicht das frühzeitige Eingreifen der Mitarbeiter, um Fehlverhalten zu vermeiden.
- Korruptionsprävention wird durch eine Reihe an internen Regelungen (4-Augen-Prinzip, Funktionstrennungsprinzip, diverse Richtlinien zu den Einkaufsgrundsätzen, Vergabeverfahren sowie zur Annahme von Vergünstigungen) erreicht. Insbesondere festgelegte Wertgrenzen und definierte Zuständigkeiten führen zu einem nachvollziehbaren und transparenten Verfahren und einer Leitlinie für alle Beschäftigten.
- Auch zukünftig werden wir unsere Mitarbeiter in diesem Bereich schulen und einen hohen Sensibilisierungsgrad für kritische Situationen anstreben.
- Eine weitere zentrale Maßnahme ist die Überprüfung bezuschlagter Unternehmen über das Register für Vergabesperren.
- Bestehende Maßnahmen zur Anti-Korruption und das interne Kontrollsystem werden fortlaufend einer Prüfung und Weiterentwicklung unterzogen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Prüfung des Korruptionsregisters auf Eintragungen.
- Erstellung des jährlichen Korruptionspräventionsberichtes.

Ausblick:

- Fortlaufende Evaluation und Weiterentwicklung unserer internen Compliance-Maßnahmen. Hierzu zählt auch die Überarbeitung der Richtlinien und des Regelwerks.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir als Verkehrsunternehmen versuchen, durch eine vorbildliche und moderne Gestaltung aller Arbeitsplätze sowie den Einsatz modernster Technik für unsere Mitarbeiter die Vorteile erlebbar zu machen, die die Bereitschaft zum Wandel beinhaltet. Wir begreifen unsere gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte als wichtige Quelle für Vorschläge zur sinnvollen Verbesserung aller unserer Prozesse und setzen durch Auslobung einer Prämie für alle Mitarbeiter einen Anreiz, aktiv an unserem betrieblichen Vorschlagswesen teilzunehmen.
- Unsere Führungskräfte und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, in verschiedenen Informations- und Diskussionsrunden Entwicklungen im Unternehmen voranzutreiben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Land Baden-Württemberg unterstützt Verkehrsunternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg mit Beratungsgutscheinen in Höhe von 2.500 Euro bei betrieblichen Fragen zum Thema Elektrobusse. Diese Beratungsleistungen werden unter anderem durch die TRAPICO erbracht.
- Ausbau der Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten.
- Neue Kommunikationsmöglichkeit für die Mitarbeitenden direkt mit dem Vorstand durch die Einrichtung der E-Mail-Adresse „Frag den Vorstand“.

Ausblick:

- Auch zukünftig möchte die SWEG und ihre Tochtergesellschaften einen aktiven Beitrag leisten, um die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs zu erhöhen und Menschen davon überzeugen, auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Glyphosat verhindert, dass einwachsende Pflanzen das Gleisbett im Laufe der Zeit instabil machen, was teure und häufige Sanierungen zur Folge hätte. Daher ist das Unkrautvernichtungsmittel bisher unverzichtbar. Doch Glyphosat hat auch negative gesundheitliche und ökologische Auswirkungen. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg führt deshalb zusammen mit der Universität Hohenheim und der SWEG Schienenwege GmbH ein Forschungsprojekt durch, ob Glyphosat durch ökologisch verträglichere Methoden ersetzt werden kann. An vier SWEG-Strecken (je zwei auf der Kaiserstuhlbahn und auf den Zollern-Alb-Bahnen) untersuchen Forscher, ob durch Pflegemaßnahmen die Menge der einwachsenden Pflanzen von vornherein so reduziert werden kann, dass deutlich weniger Glyphosat erforderlich ist. Gleichzeitig wird untersucht, ob diese Pflege zu einer ökologischen Aufwertung der Begleitflächen führt.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Entlang der vier genannten Strecken am Oberrhein und auf der Schwäbischen Alb wurden insgesamt 80 Versuchsfelder auf den Begleitflächen definiert und markiert. Von der Universität Hohenheim wurden diesen Feldern verschiedene Mulchtermine zugewiesen. Das Mulchen der Begleitflächen erfolgte über zwei Mal drei Wochen hinweg durch die SWEG Schienenwege GmbH. Zudem wurden die Schienenwege manuell gejätet. Für die Sicherung der Strecke während der Vegetationsaufnahmen durch die Universität Hohenheim wurde von der SWEG eine Drittfirma beauftragt. Für die Koordination und Durchführung des Projekts fielen rund 380 Arbeitsstunden an. Für das Jäten des Gleisbereichs und die Sicherungsposten

UNSER WIN!-PROJEKT

während der Vegetationsaufnahmen erhält die SWEG Schienenwege GmbH eine Förderzuwendung vom Land Baden-Württemberg, Ministerium für Verkehr.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Umsetzung des Versuchs in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim nahm bisher einen positiven Verlauf. Konkrete Ergebnisse zur Wirksamkeit der Maßnahmen sind voraussichtlich im Frühjahr 2022 von der Universität Hohenheim zu erwarten. Die SWEG hat ein hohes Interesse daran, die Menge des derzeit noch notwendigen Glyphosats deutlich zu reduzieren und im Idealfall letztlich ganz darauf verzichten zu können. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes und die daraus entstehenden Handlungsempfehlungen sind daher ein wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Auch andere (Verkehrs-)Unternehmen werden von den Ergebnissen des Forschungsprojekts profitieren können, so dass dieses Projekt einen breiten Nutzen darstellt.

AUSBLICK

Das Projekt mit der Universität Hohenheim wird voraussichtlich im Herbst 2021 beendet sein. Eventuelle Folgeprojekte hängen von den daraus hervorgehenden Ergebnissen ab.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Christoph Meichsner

Telefon: 07821/2702-161

E-Mail: info@sweg.de

Impressum

Herausgegeben am 01.10.2021 von

SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG

Rheinstraße 8, 77933 Lahr

Telefon: 07821/2702-0

Fax: 07821/2702-25

E-Mail: info@sweg.de

Internet: www.sweg.de

